

Braunschweig, 27. August 2018

STELLENAUSSCHREIBUNG Nr. 18-115-6

Die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) ist das nationale Metrologie-Institut der Bundesrepublik Deutschland mit wissenschaftlich-technischen Dienstleistungsaufgaben und fördert Fortschritt und Zuverlässigkeit in der Messtechnik für Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft.

Im Fachbereich 6.1 „Radioaktivität“ der Abteilung 6 ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle

einer Experimentalphysikerin / eines Experimentalphysikers mit Promotion bzw. einer Doktorandin / eines Doktoranden in Experimentalphysik

im Rahmen eines drittmittelgeförderten Projekts zur Bestimmung der Halbwertszeit von Silizium-32 zu besetzen.

Die Stelle ist auf 3 Jahre befristet, der Dienort ist Braunschweig.

Die Vergütung erfolgt je nach persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 14 TVöD. Im Falle einer Doktorandenstelle erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TVöD Bund, 85%.

Aufgabengebiet:

- Verbesserung numerischer Methoden zur Berechnung der Nachweiswahrscheinlichkeit bei der Flüssigszintillations- bzw. Cherenkov-Zählung (insbesondere TDCR, CIEMAT/NIST und TDCR-Cherenkov) unter Berücksichtigung physikalischer Parameter (z.B. Beta-Spektren)
- Präparation geeigneter Si-32 Proben mit guter Langzeitstabilität und hoher Nachweiswahrscheinlichkeit
- Bestimmung der Aktivität und Halbwertszeit von Silizium-32 und anderen langlebigen Radionukliden
- Darstellung der Ergebnisse auf wissenschaftlichen Tagungen, bei Projekttreffen und in Fachpublikationen
- Planung und Berichterstattung entsprechend den Erfordernissen des geförderten Projekts

Anforderungsprofil:

- Sehr gut abgeschlossenes Hochschulstudium (Master oder gleichwertig) der Physik oder der Chemie, sofern sehr gute Kenntnisse im Bereich der Radioaktivitätsmessung nachgewiesen werden
- Abgeschlossene Promotion bzw. Bereitschaft zur Promotion
- Gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Kernphysik oder verwandter Gebiete
- Grundlegende chemische Kenntnisse für die Herstellung geeigneter LSC-Proben

- Gute Programmierkenntnisse und Fähigkeit gut dokumentierte und strukturierte Programme zur Bewältigung komplexer physikalischer Rechnungen zu erstellen.
- Fähigkeit zur selbständigen und eigenverantwortlichen Arbeit und zur Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen
- Bereitschaft zur Mitarbeit in einem internationalen Forschungsprojekt mit umfangreichem wissenschaftlichem Austausch
- Hohe soziale Kompetenz und Teamfähigkeit, sowie ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft in Kontrollbereichen gemäß Strahlenschutzverordnung zu arbeiten
- Sehr gute Englischkenntnisse und gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Von Vorteil sind Kenntnisse auf dem Gebiet des Strahlenschutzes wie z.B. die Fachkunde zum Umgang mit offenen radioaktiven Stoffen

Weitere fachliche Informationen erhalten Sie bei
Herrn Dr. K. Kossert, Tel.: 0531 592-6140, E-Mail Karsten.Kossert@ptb.de
Herrn Dr. D. Arnold, Tel.: 0531 592-6100, E-Mail: Dirk.Arnold@ptb.de .

Die PTB fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert.
Die PTB bietet im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten flexible Teilzeitmodelle an, um insbesondere die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen.
Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte nutzen Sie unser **Online-Bewerbungsformular** <http://www.ptb.de/cms/ueber-uns-karriere/karriere/bms-stellen.html> oder bewerben Sie sich auf dem Postweg:

Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Referat "Personal"
Kennziffer 18-115-6
Bundesallee 100
38116 Braunschweig.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Bewerbungen per E-Mail nicht entgegennehmen.

Die Bewerbungsfrist endet am **20. September 2018**.

